

FS-Tag Paderborn 18.09.2019

<b>Uhrzeit</b>	<b>Referenten</b>	<b>Themen</b>
09:45	Mara Büter, Paderborn	Música, política e historia: Chilenische Lieder im Spanischunterricht
09:45	Christoph Dröge, Hamm	Neue Medien in den modernen Fremdsprachen – Impulse für den Spanischunterricht
11:30	Ahu Dogan, Düsseldorf	La dictadura a través de la ficción – Erarbeitung der Folgen der Diktatur in Chile anhand eines audiovisuellen Mediums
11:30	Amparo Elices Macías, Schwerte	Mehr als nur die „besondere Stunde“ – der Einsatz neuer Medien im frühen Fremdsprachenunterricht Spanisch
14:15	Eva Diaz Gutiérrez, Berlin	Conocer las mil caras del turismo gracias a las nuevas tecnologías en los últimos niveles de secundaria* (Sek II / Abitur)
14:15	Martin Wolter, Siegen	Digitale Möglichkeiten zur Förderung der Mündlichkeit im Spanischunterricht
14:15	Sybille Leienbach Breilmann/Tanja Hagenhoff, Köln	Fluch oder Segen? – Ein Plädoyer für einen konstruktiven Umgang mit Übersetzungstools im modernen Spanischunterricht an Berufskollegs

### Kurzinfos / Abstracts

**Mara Büter, Paderborn: *Música, política e historia: Chilenische Lieder im Spanischunterricht***

Protestlieder haben in Chile eine lange Tradition: Mitte der 1950er Jahre entstand die Musikerbewegung Nueva Canción Chilena als Ausdruck der Suche der kulturellen Identität und zur Thematisierung von sozialen Problemen. Sie sind Spiegel der gesellschaftlichen und politischen Geschichte. In dem Vortrag werden verschiedene Lieder für den Einsatz im Unterricht vorgestellt sowie in ihren historischen Kontext eingebettet. Dabei werden nicht nur die altbekannten Protestlieder, sondern auch neuere Lieder berücksichtigt.

**Zur Person:** Mara Büter ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Romanistik der Universität Paderborn. Sie studierte Spanisch und Mathematik an der Ruhr-Universität Bochum und absolvierte ihr Referendariat an einem Gymnasium in Münster. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich des interkulturellen sowie des Globalen Lernens im Spanischunterricht.

**Christoph Dröge, Hamm: *Neue Medien in den modernen Fremdsprachen - Impulse für Spanischunterricht***

Die Neuen Medien sind ein fester Bestandteil der Lebenswelt der heutigen Schülerinnen und Schüler und sie geraten auch zunehmend in den Fokus des schulischen Alltags. Sie können auf vielfältige Art und Weise in den Fremdsprachenunterricht integriert werden und bieten hinsichtlich der gängigen Kompetenzbereiche der modernen Fremdsprachen unterschiedliche Möglichkeiten, das bestehende Unterrichtsrepertoire zu erweitern. Apps und Webtools sowie die entsprechende Technik eröffnen neue Wege zur Gestaltung von modernem Fremdsprachenunterricht und berücksichtigen dabei gleichzeitig aktuelle didaktische Prinzipien wie etwa Schüler- oder Handlungsorientierung. Ausgehend von authentischen und erprobten Einsatzmöglichkeiten im Spanischunterricht erhalten Sie neue Impulse für den zielführenden Einsatz von Neuen Medien.

**Zur Person:**

**Ahu Dogan, Düsseldorf: *La dictadura a través de la ficción - Erarbeitung der Folgen der Diktatur in Chile anhand eines audiovisuellen Mediums***

Das Thema *Chile sociedad y cultura* ist unter den Abiturvorgaben im Fach Spanisch zu finden. Zu einem gesellschaftlichen Aspekt gehört die Diktatur in Chile. Sie ist nicht abgeschlossen. Es finden immer noch Prozesse statt, Massengräber werden entdeckt und es wird immer noch nach Verschwundenen gesucht. Mithilfe eines audiovisuellen Mediums werden die grausamen Ereignisse während der Diktatur gezeigt. Die Kurzfilmszene basiert auf einer wahren Begebenheit, sodass eine Sensibilität für das schreckliche Ereignis, das eine chilenische Familie erleben musste, entwickelt wird.

Anhand eines Kurzfilms werden Unterrichtsideen vorgestellt, die einerseits in dieser Form im Unterricht eingesetzt werden können, andererseits auch als Impuls für die Planung einer Unterrichtsreihe mit audiovisuellen Medien dienen. Es werden verschiedene Erarbeitungsschritte wie globales, selektives und detailliertes Verstehen anhand einer Folge einer chilenischen Serie gezeigt. Zu dem bietet dieser Vortrag verschiedene Unterrichtsschritte von Einstieg, Erarbeitung, Sicherung bis hin zur Festigung der Unterrichtsstunde.

**Zur Person:**

### **Amparo Elices Macías, Schwerte**

Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht ist gewünscht und wird durch den Medienkompetenzrahmen NRW eingefordert. Auf jeden Fall steigert die Arbeit mit den neuen Medien die Motivation der Schüler und macht aus den Unterrichtsstunden, die „besondere Stunde“.

Gleichzeitig ermöglichen Computer und Co. den Lehrern die Arbeit lernerzentriertes zu gestalten, bietet individuelle Fördermöglichkeiten und ermöglicht das kollaborative Arbeiten. Eine Vielzahl an Materialien, Apps und Programmen zum Fremdsprachenlernen stehen inzwischen zur Verfügung. Aber wie viel Medieneinsatz ist wirklich sinnvoll und effektiv im frühen Fremdsprachenunterricht Spanisch, sowohl in Regel- als auch in Laptop-Klassen?

Der Einsatz von Computern eröffnet uns nicht nur ein authentisches allzeit verfügbares Fenster zur spanischsprachigen Welt, sondern verwandelt unsere Klassenzimmer auch in Großraumbüros, in denen uns unterschiedliche Medien und Experten zur Verfügung stehen. Dabei muss auch der verantwortungsvolle Umgang reflektiert und geschult werden.

Der Vortrag und der Workshop wollen aufzeigen, wie man den frühen Fremdsprachenunterricht Spanisch in diesem Sinne und dem Alter der Lerner angemessen gestalten und organisieren kann. Es werden Texte, Materialien und Programme vorgestellt, die ausprobiert und beurteilt werden können.

#### **Zur Person:**

#### **Eva Díaz Gutierrez: *Descubrir las mil caras del turismo gracias a las nuevas tecnologías en los últimos niveles de secundaria (Sek II/Abitur)***

En este taller pensado para los últimos cursos de secundaria, trataremos el tema del turismo desde diferentes perspectivas y daremos voz a distintos protagonistas. Este recorrido nos llevará al Museo del Prado en Madrid, a Perú y a Costa Rica y en nuestra última etapa visitaremos diferentes metrópolis para tratar de cerca la polémica de los pisos turísticos. Con la ayuda de las nuevas tecnologías, se mostrarán ideas para convertir la clase en un espacio en el se pueda experimentar en primera persona el placer de viajar y descubrir nuevas realidades, pero también tomar conciencia de nuestras acciones.

**Zur Person:** Eva Díaz Gutiérrez es Licenciada en Traducción e Interpretación por la Universidad de Alicante, Máster en Edición por la Universidad de Salamanca y Máster de Enseñanza en ELE y L2 por la Universidad de Barcelona. En la actualidad imparte clases de ELE como docente titular en el Centro de Lenguas Modernas de la Technische Universität Berlin, institución en la que coordina también el Departamento de Español y Portugués. También es autora y redactora de materiales didácticos para el ámbito de la secundaria y la universidad.

#### **Martin Wolter: *Digitale Möglichkeiten zur Förderung der Mündlichkeit im Spanischunterricht***

Es mangelt nicht an Apps und digitalen Tools. Es gilt vielmehr zu klären, welche, wann und wie sie sinnvoll in den Spanischunterricht integriert werden können (Zierer 2017). Diese Fragen leiten uns durch den Workshop. Sie lernen zunächst verschiedene *herramientas digitales* kennen, mit denen Sie die Sprechkompetenz Ihrer Schüler\*innen fördern können, und bekommen im Anschluss daran die Möglichkeit, diese auszuprobieren und damit Aufgaben für Ihren eigenen Spanischunterricht zu gestalten.

#### **Zur Person**

**Sybille Leienbach Breilmann/Tanja Hagenhoff, Köln: *Fluch oder Segen? – Ein Plädoyer für einen konstruktiven Umgang mit Übersetzungstools im modernen Spanischunterricht an Berufskollegs***

Für das Lesen und Schreiben spanischer Texte außerhalb des Unterrichts nutzen schon heute viele Schülerinnen und Schüler internetbasierte Übersetzungssoftware, wie zum Beispiel DeepL. Innerhalb kürzester Zeit können hiermit spanische Texte, insbesondere aus dem Bereich der Handelskorrespondenz, unkompliziert in die Muttersprache übertragen werden. Das vorbereitende Lesen eines Textes zu Hause bedeutet also nicht mehr zwingend, dass er auch in der Zielsprache gelesen wird. Schriftliche Hausaufgaben können mit Hilfe von Übersetzungsprogrammen ebenfalls schnell ins Spanische übertragen werden. Wie ist ein spanischer Schülertext zu beurteilen, der so entstanden ist?

Wir werden in unserer Sektion darüber diskutieren, wie wir in unserem Spanischunterricht mit diesen technischen Möglichkeiten lernwirksam umgehen können, bzw. wie sich unser Unterricht an diese veränderten Rahmenbedingungen anpassen kann. Sollte die Förderung der Lese- und Schreibkompetenz nun vollständig in den Unterricht verlagert werden? Wie kann der Einsatz der Übersetzungssoftware im Unterricht kritisch reflektiert werden? Ideen und Perspektiven, die aus Beispielen aus dem Unterricht entwickelt wurden, werden zum Austausch vorgestellt.

**Zur Person:** Sybille Leienbach Breilmann

**Zur Person:** Tanja Hagenhoff